



intep

... überzeugt nachhaltig

Gemeinsam eine
nachhaltige Zukunft
gestalten.

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Geschätzte Leser*innen

- 02 | Vorwort
- 03 | Das Unternehmen
- 04 | Highlights 2020
- 06 | Nachhaltigkeitsstrategie
- 09 | intep im Corona-Jahr
- 12 | Maßnahmen und Ziele
- 14 | Reporting und Zahlen

Nachhaltigkeit ist unser Kerngeschäft und unsere Leidenschaft. Als führendes Beratungs- und Forschungsunternehmen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft engagieren wir uns seit 1979 für nachhaltige Entwicklung. Die Agenda 2030 und das Pariser Klimaabkommen sind in diesem Kontext für uns handlungsleitend. Wir thematisieren die Nachhaltigkeit nicht nur in unseren Beratungs- und Forschungsmandaten, sondern leben diese auch in unserem Geschäftsalltag.



Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 gibt einen Einblick in den Leistungsnachweis von intep – wichtige Stichwörter sind dabei Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Suffizienz. Aber ökologischer Umbau gelingt nur dann, wenn ein Gleichgewicht zum Wirtschaftswachstum besteht, denn wir können nicht in einer endlichen Welt unendlich wachsen. Dazu müssen wir radikal neue ökonomische Ansätze denken oder wie es Ulrike Herrmann formulierte: Wir brauchen nicht «nachhaltiges Wachstum» sondern «wachsende Nachhaltigkeit».

Natürlich hat uns das letzte Jahr auch bezüglich Covid-19 herausgefordert. Wir haben die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Pandemie auf unser Arbeitsleben analysiert und im Fokusthema dargestellt.

Beat Stemmler,
Bereichsleiter Umwelt- und Ressourcenmanagement

Intep als Unternehmen

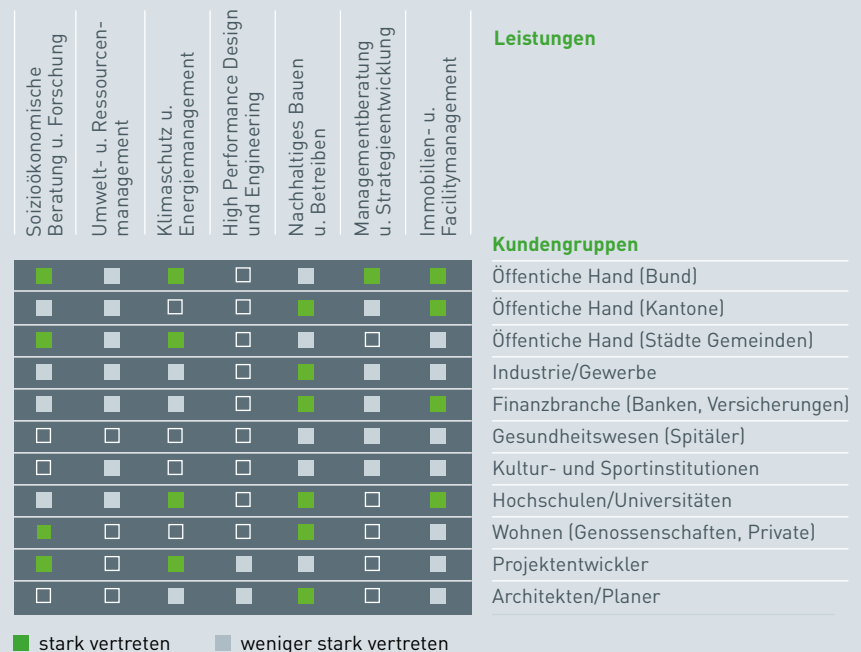
Intep ist ein interdisziplinäres Beratungs- und Forschungsunternehmen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, USA und China. Wir arbeiten interdisziplinär in einer flexiblen standortübergreifenden Teamstruktur. Wir pflegen eine offene Kultur und den intensiven Wissensaustausch nach innen wie außen. Bei allen Aktivitäten steht intep für Innovationskraft, Vertrauenswürdigkeit und integrale Lösungen.



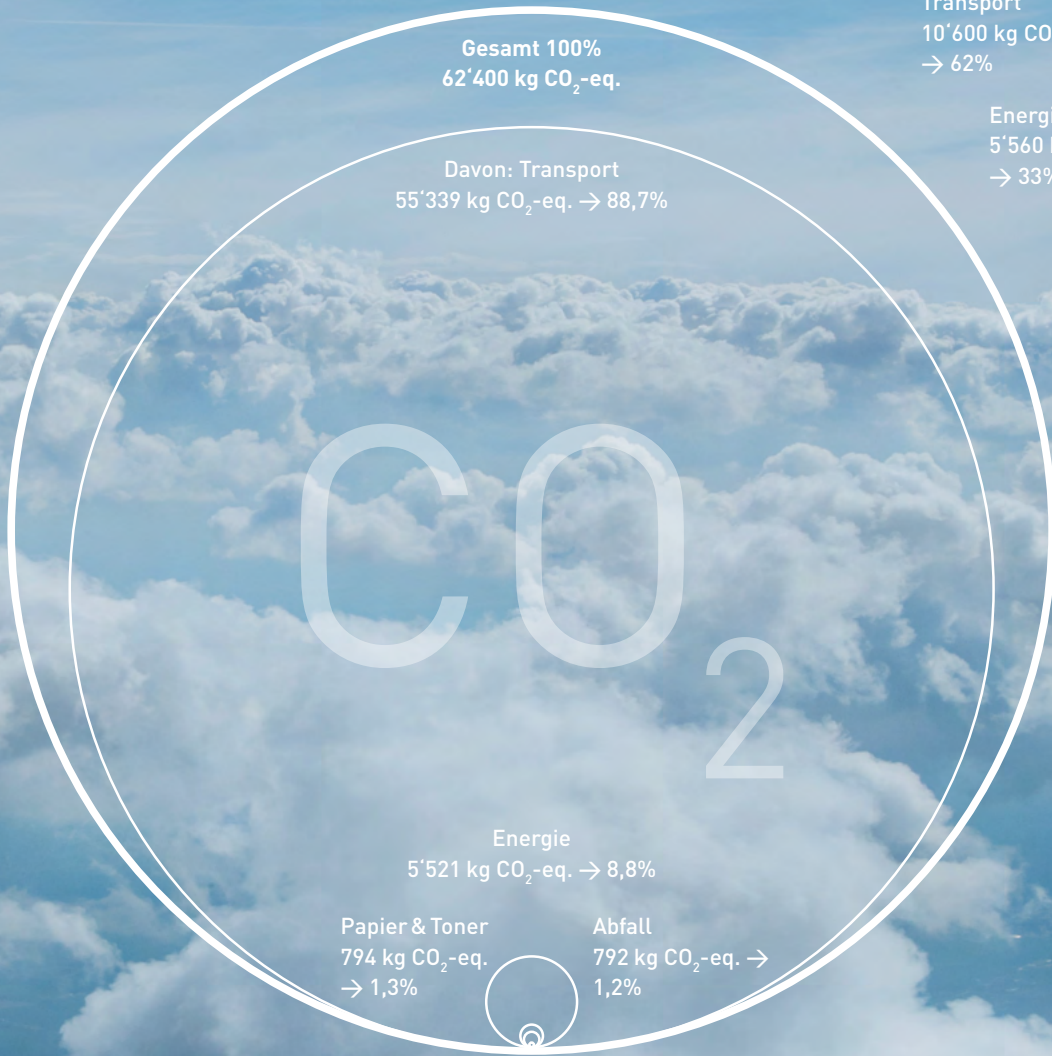
1979 wurde die Gesellschaft für Integrale Planung (intep) gegründet und erbringt seit 40 Jahren für private und öffentliche Organisationen Beratungs- und Forschungsleistungen für die nachhaltige Entwicklung. Dabei berücksichtigen wir gleichermaßen die Themenfelder Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

DER MARKT VON INTEP

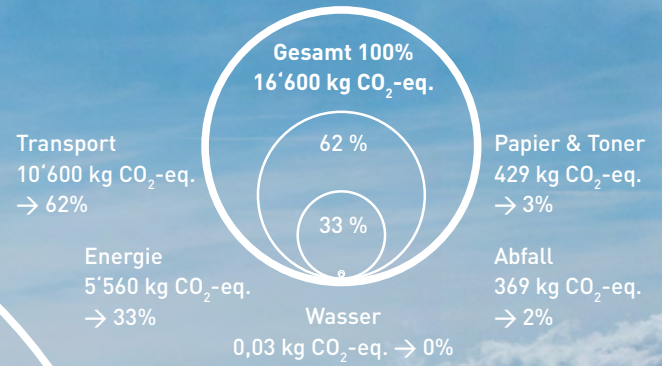
Innerhalb der einzelnen Leistungsbereiche werden verschiedene Kundensegmente beraten, welche in oben abgebildeter Matrix dargestellt sind. Zudem arbeitet intep eng mit Partnern wie Hochschulen oder Verbänden zusammen und engagiert sich in der Gesellschaft durch Beiträge in der Aus- und Weiterbildung und Teilnahme an öffentlichen Diskussionen.



Umweltbelastung 2019



Umweltbelastung 2020



Umweltbelastung pro FTE*

2019
1'739 CO₂

2020
389 kg CO₂



* Mitarbeiter*innen im Stellenprozent

Highlights 2020



Reduktion gegenüber 2019 der...

... Gesamtumweltbelastung
45 759 kg CO₂-eq. → -73%

... durch den Pendlerverkehr verursachten
Treibhausgasemissionen → **-48%**

... durch die Dienstreisen verursachten
Treibhausgasemissionen → **-87%**

... Umweltbelastung pro FTE → **-78%**

WAHRNEHMUNG DER INTERESSENGRUPPEN

- Kundenzufriedenheit: 5.6 oder 93%
- Gesellschaftsbefragung: Wirkung von intep: 5.3
- Mitarbeiter*innenzufriedenheit: 5.0 oder 84%

5.6

Kundenzufriedenheit

5.3

Wirkung von intep

5.0

Mitarbeiter*innenzufriedenheit

Intep beschäftigt 62 Mitarbeiter*innen, wovon der **Frauenanteil bei 61%** liegt. Zudem bildete intep im Jahr 2020 **fünf Praktikant*innen** aus.

Reduktion der Umweltbelastung durch Beratungen im 2020

Pro Jahr reduzieren wir die Umweltbelastung bei unseren Kund*innen um 233.8 t CO₂-eq.
– dies beruht auf der Einsparung aller messbaren Projekte, die effektiv umgesetzt wurden.

Jeweils Skala von 1-6, 1 unzufrieden oder wenig Wirkung bis 6 sehr zufrieden oder große Wirkung

Einige Belastungen, wie z. B. Energie, wurden auf den privaten Bereich verlagert. Dies wurde in diesem Bericht nicht miteinbezogen.

Der Grund für die starke Reduzierung der Umweltbelastungen ist u.a. auf Covid-19, die Reisebeschränkungen und das Homeoffice zurückzuführen. Intep hat sich zum Ziel gesetzt, diese Werte auch in den nächsten Jahren möglichst tief zu halten.

Ausrichtung auf die Zukunft

Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt intep das Ziel, sich auf die Zukunft auszurichten und sich den Herausforderungen zu stellen, um langfristig erfolgreich zu sein. Intep berücksichtigt entlang der Wertschöpfungskette und bei ihren Entscheidungsprozessen ausgewogen sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte.

Grundlagen der Nachhaltigkeitsstrategie von intep sind internationale und nationale Rahmenbedingungen sowie der Dialog mit den Stakeholdern. Außerdem berücksichtigt intep die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN und leistet dabei die größten Beiträge in den folgenden SDGs:

ÖKONOMIE: Intep strebt den langfristigen Unternehmenserfolg an. Dieser ermöglicht eine kontinuierliche Entwicklung des Unternehmens, die Finanzierung von Innovationen und damit die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Zudem werden die Mitarbeiter*innen maßgeblich am finanziellen Erfolg beteiligt. Dies erlaubt es intep, gute Löhne zu zahlen und berufliche Perspektiven anzubieten. Die wichtigsten Ziele im Bereich Ökonomie sind „nachhaltiges Wachstum“, entkoppelt von Treibhausgasemissionen und Ressourcenverbrauch. Damit erreichen wir stabile Arbeitsverhältnissen, Aufbau einer robusten Infrastruktur, Förderung von Innovationen sowie eine starke internationale Vernetzung und Entwicklung.

ÖKOLOGIE: Intep setzt auf ein hohes Qualitätsniveau bezüglich Eigenverantwortung bei den ökologischen Aspekten. Dazu gehört eine minimale Umweltbelastung sowie eine geringe CO₂-Belastung im Bereich Büro, Mobilität und Infrastruktur. Sämtliche nicht-vermeidbare CO₂-Belastungen werden vollumfänglich bei der Non-Profit-Stiftung myclimate kompensiert. Außerdem trägt intep mit ihren Beratungen zur Ressourcenoptimierung

maßgeblich zur CO₂-Senkungen bei Kund*innen bei. Der Konsum und Verbrauch von Ressourcen wird berücksichtigt und es wird auf CO₂-freie Energie gesetzt, wie z. B. Strom, der 100 % nature-made zertifiziert ist.

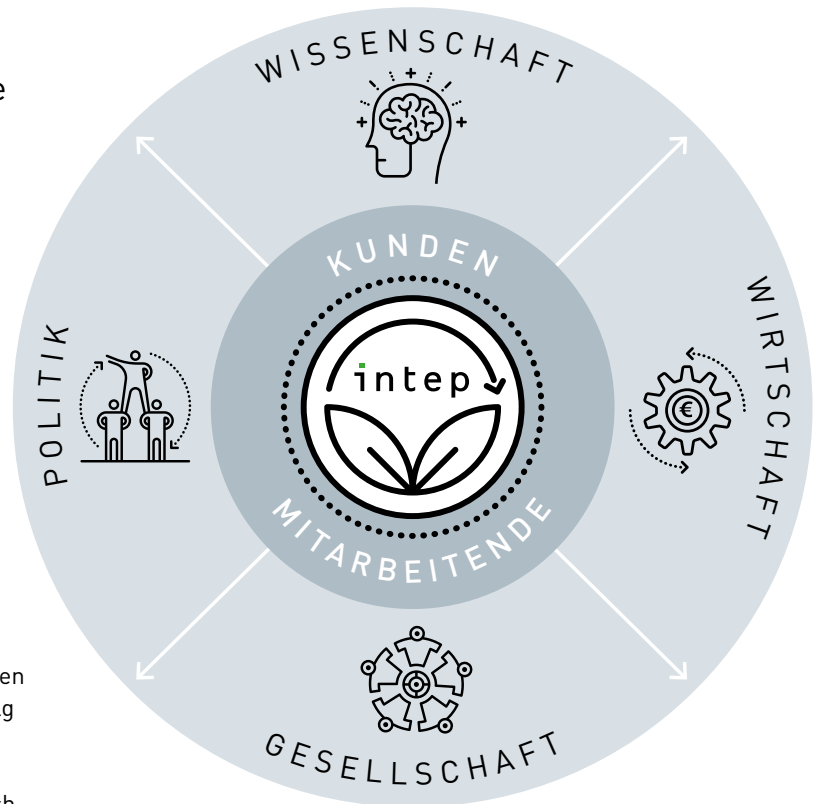
GESELLSCHAFT/MENSCH: Die Mitarbeiter*innen sind ausgewiesene Expert*innen. Wir fördern mit einem Kompetenzmanagement und gezielter Weiterbildung die fachliche Entwicklung. Ebenso wichtig ist Leidenschaft für das Thema Nachhaltigkeit und die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen, welche sich positiv auf den Umgang mit Kund*innen und auf unsere Dienstleistungen auswirkt. Neben der stetigen Sicherstellung der Gleichstellung aller Genderidentitäten gehört zu den Zielsetzungen von intep auch die Möglichkeit zur individuellen Entfaltung und Entwicklung der Mitarbeiter*innen. Intep engagiert sich einerseits im Bildungswesen und lehrt im Umwelt-, Ressourcen- und Immobilienmanagement an Hochschulen und setzt sich andererseits in verschiedenen Verbänden ein.

Mit der Initiierung des Zero Carbon Standards für Areale, Gebäude und Produkte sowie mit der Entwicklung von Zero Energy Building Standards setzte intep einen international anerkannten Maßstab. Weiter forscht intep zur Suffizienz im Unternehmenskontext und entwarf einen Handlungskatalog für eine erfolgreiche Einbindung der Suffizienz in die Unternehmensentwicklung.

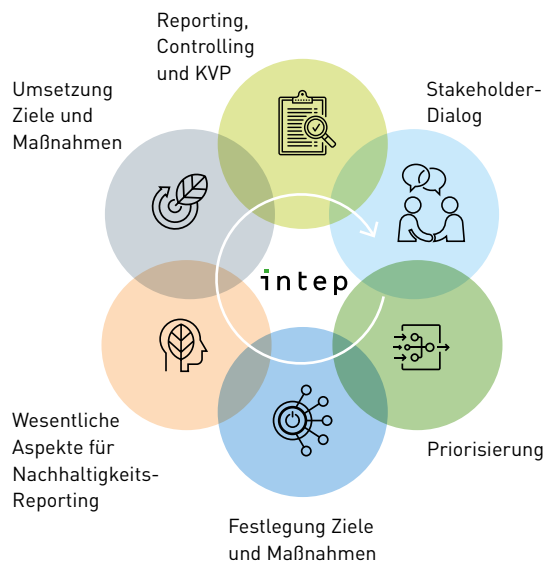
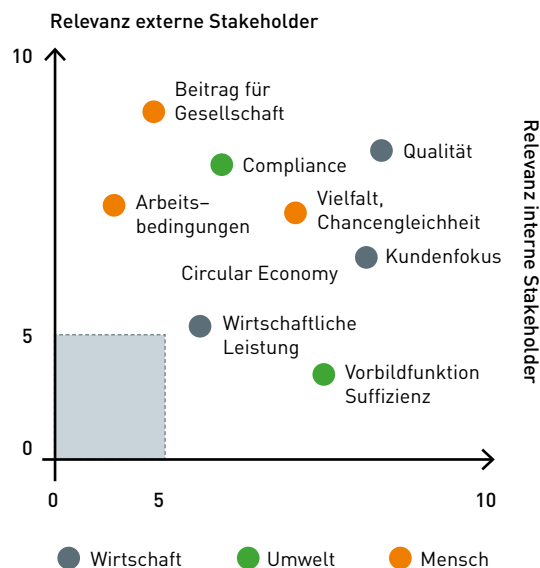


Stakeholder

Nachhaltigkeit ist das Fundament des intep-Geschäftsmodells. Wir pflegen eine offene Kultur und einen intensiven Wissensaustausch mit unseren wichtigsten Stakeholdern. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft, entwickeln innovative Opportunitäten für unsere Kund*innen und integrieren bewusst gesellschaftliche Themen.



Der wirtschaftliche Erfolg von intep basiert auf Menschen, deren Ideen, Leistung und Engagement. Wir zeigen, dass es möglich ist, Umweltaspekte und gesellschaftliche Forderungen zu berücksichtigen und trotzdem einen wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Wir leben Suffizienz und minimieren den übermäßigen Verbrauch von Ressourcen. Dabei ist der Dialog mit unseren Stakeholdern ein entscheidendes Element. Nur durch den regelmäßigen Austausch können wir Trends frühzeitig erkennen und priorisieren sowie dementsprechend Abläufe und Prozesse verbessern.



Materialitätsmatrix

Die Materialitätsmatrix ist das Ergebnis eines intensiven Austausches mit internen und externen Stakeholdern und zeigt auf, welche Themenbereiche aus Sicht der Nachhaltigkeit die höchste Relevanz für die Tätigkeiten von intep haben. Entsprechend konzentrieren wir uns im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht neben den von der Global Reporting Initiative (GRI) geforderten allgemeinen Kriterien vor allem auf die Tätigkeiten und Fortschritte, welche von unseren Stakeholdern als relevant identifiziert wurden.

BERICHTSGRENZE UND DATENBASIS

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2020 von intep und berücksichtigt das gesamte Unternehmen. Die Berichterstattung erfolgt in Anlehnung an dem Nachhaltigkeits-Reporting-Framework von GRI. Der GRI Content Index befindet sich am Ende des Berichts und basiert auf den Anforderungen des Frameworks. Der Bericht wird nicht extern geprüft, der gesamte Inhalt ist aber mit Evidenzen hinterlegt.

Nachhaltigkeitskreislauf

Zusammen mit unseren Stakeholdern priorisieren wir Themen und definieren dazu Ziele und Maßnahmen. Ein Augenmerk gilt dabei immer auch den von den Vereinten Nationen herausgegebenen Sustainable Development Goals. Entsprechend konzentriert sich die Berichterstattung in erster Linie auf diese Themengebiete. Die Motivation sowie die Ziele und Maßnahmen selbst werden auf den folgenden Seiten aufgezeigt. Die Ziele und Maßnahmen sind mit konkreten Kennzahlen hinterlegt.

UMSETZUNG UND PRÜFUNG DER ERREICHUNG UNSERER ZIELE

Die Umsetzung der definierten Ziele und Maßnahmen wird durch ein Controlling mit Erfolgsmessung anhand Key Performance-Indikatoren (KPI) verfolgt und die Ergebnisse im Nachhaltigkeitsbericht vom Folgejahr kommuniziert.

Krisen fördern die kreative Lösungsfindung

Das letzte Jahr hat unsere Gesellschaft verändert und in den verschiedensten Bereichen ganz neue Herausforderungen gebracht. Doch genau diese Herausforderungen offenbaren Stärken, Solidarität und fördern unsere kreative Lösungsfindung.

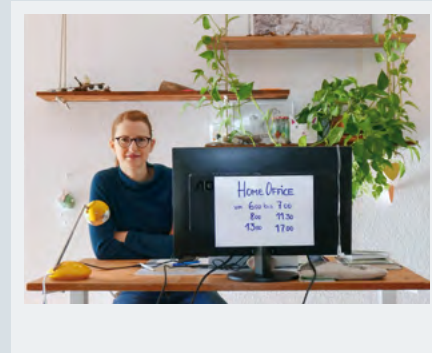
Intep unterstützt ihre Mitarbeiter*innen gezielt darin, auch während der Krisenzeit positiv und motiviert zu bleiben, indem der Zusammenhalt und Austausch durch gemeinsame Online-Bürositzungen, regelmäßige digitale Teamaustauschs und Online-Apéros gefördert wird. Um den Arbeitsalltag möglichst reibungslos und strukturiert bewältigen zu können, informiert die Geschäftsleitung laufend und zeitnah zu den aktuellen Entscheidungen bezüglich Regeln und Maßnahmen zur Covid-19-Lage. Kompetenzpersonen setzen Schutzkonzepte konsequent um und ermöglichen so die Zurverfügungstellung von einzelnen Arbeitsplätzen für Mitarbeiter*innen, die nicht im Homeoffice arbeiten können. Für alle Mitarbeiter*innen im Homeoffice wird Unterstützung bei der technischen Ausrüstung angeboten. Damit im Arbeitsalltag auch die persönlichen Gespräche nicht zu kurz kommen, werden gemeinsame Online-Kaffeepausen, Brown Bag-Lunches oder digitale Thementische zum professionellen und kreativen sowie auch persönlichen Austausch organisiert.

Die Covid-19-Lage fordert uns nicht nur heraus, sondern zwingt uns auch zu ökologischerem Handeln. So ergab eine interne Umfrage, dass sich bei 70% der Mitarbeiter*innen der ökologische Fußabdruck verkleinert hat. Weil die Mitarbeiter*innen mehrheitlich im Homeoffice gearbeitet haben, reduzierten sich insbesondere die zurückgelegten Arbeitswege. Die aktuellen Geschäftszahlen, eingehende Projekte und Kundenumfragen zeigen, dass intep den Covid-19-Arbeitsalltag mit Bravour meistert.



Homeoffice unter Covid-19 ermöglicht uns, unsere Kinder aus dem Hort zu nehmen. Arbeit und Familie sind nun weniger klar getrennt und lassen andere Dynamiken entstehen. Ich starte viel früher als sonst ohne die geliebte Velofahrt ins Büro und tausche schnelle Mittagspausen mit munterem Familientisch. Die Mehrplanung zahlt sich mit entschleunigten Kindern aus. Bei offenen Schulen sind Homeoffice-Tage eine willkommene Abwechslung zum Büroalltag. Fokussiertes Arbeiten und der virtuelle Austausch mit Kolleg*innen gelingt und nimmt das abendliche Davonhetzen aus dem Büro. Homeoffice mit Homeschooling? Herausfordernd! Der wochenendlose Schlagabtausch von Schule und Arbeit ließ sich nur durch das flexible Arbeitszeitmodell und Wochenenden im Büro realisieren.

Heidi Mittelbach, Senior Consultant, intep



Wie die Mitarbeiter*innen den Homeoffice-Alltag erleben

In einer internen Umfrage haben wir die Mitarbeiter*innen gefragt, wie sie den Home-Office-Alltag erleben, was die größten Herausforderungen sowie auch Vorteile dabei sind, und wie zufrieden sie in dieser Situation sind.

#Büroalltag

«Störungsfreies Arbeiten, Zeit mit Partner, Zeit für Hausarbeit zwischendurch» Die flexiblen Bürozeiten erlauben es, dass der stärker durchmischte Alltag von Büro und Privatem optimiert und bewältigt werden kann. Während die Familie plötzlich viel näher zusammenlebt und vielleicht sogar eine Quarantäne bewältigt werden muss, helfen die flexiblen Arbeitszeiten, wichtige Aufgaben auf störungsfreie Tageszeiten zu verschieben und tagsüber dringende Hausarbeiten zu erledigen oder bei schönem Wetter rauszugehen.

#Schwierigkeiten

«Was mir fehlt, ist die klare tägliche Struktur, der intensive Austausch mit den Kolleg*innen und die Trennung von Arbeitsalltag und privatem Leben» Die flexiblen Bürozeiten erlauben es, dass der stärker durchmischte Alltag von Büro und Privatem optimiert und bewältigt werden kann. Während die Familie plötzlich viel näher zusammenlebt und vielleicht sogar eine Quarantäne bewältigt werden muss, helfen die flexiblen Arbeitszeiten, wichtige Aufgaben auf störungsfreie Tageszeiten zu verschieben und tagsüber dringende Hausarbeiten zu erledigen oder bei schönem Wetter rauszugehen.

#Ausstattung

«Drucker, größerer Raum zum Arbeiten, starkes Internet» Anfänglich gab es diverse Herausforderungen, da plötzlich Büroausstattungen wie ein Drucker fehlten oder der Server teils überlastet war. Intep stellte gefragtes Material rasch zur Verfügung, IT-Schwierigkeiten wurden angegangen und Lösungsansätze sofort umgesetzt.

#Austausch

«Austausch mit allen Kolleginnen und Kollegen» Der schnelllebige Austausch im Büro wie rasches Nachfragen oder Brainstorming in der Kaffeepause ist nicht mehr leicht gegeben. Vielmehr braucht es einen Anruf, gezielte Meetings und Termine – das macht die Kommunikation anspruchsvoller. Wichtig ist, dass im Team der regelmäßige Austausch geplant und gefördert wird.

FLEXIBLE ARBEITSZEITEN UND BÜROTAGE

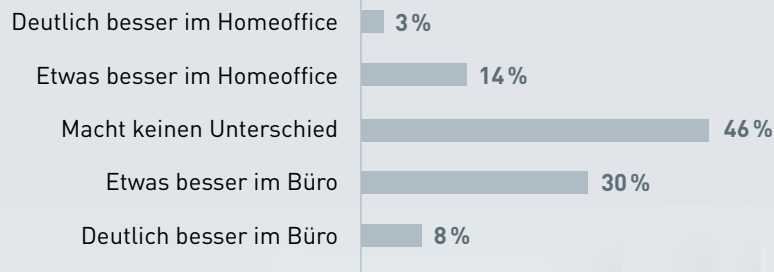
Alles in allem hat intep den Homeoffice-Alltag sehr gut gemeistert und sich ein System der flexiblen Arbeitszeiten und Bürotage angeeignet, das allen Mitarbeiter*innen die Chance gibt, ihren Arbeitsalltag ideal zu gestalten. Aus der Mitarbeiter*innenumfrage geht hervor, dass die Mitarbeiter*innen äußerst zufrieden sind, wie intep mit der Covid-19 Situation und dem Homeoffice umgeht. Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter*innen arbeiten im Homeoffice mindestens gleich produktiv oder sogar besser als im Büro.

Kennzahlen Homeoffice

Die Beurteilung der Homeoffice-Situation wurde in der Mitarbeiter*innenbefragung im EFQM-Prozess 2020 evaluiert. Dabei wurden folgende für diesen Bericht relevante Fragen gestellt:



Wie beurteilst du das Produktivitätsklima im Büro und im Homeoffice im Vergleich?



Wie zufrieden bist du mit der aktuellen Regelung von Homeoffice?



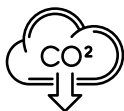
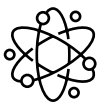
Quelle: Mitarbeiter*innenbefragung intep 2020



Die drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft

Die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie von intep basieren auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft.

Die Ökonomie kann durch die Wirtschaftlichkeit sowie durch die Qualität der Arbeit von intep quantifiziert werden. Die Darstellung der Ökologie beruht auf dem Beitrag von intep, die Umwelt zu schützen sowie CO₂-Emissionen zu reduzieren. Der Bereich Gesellschaft bezieht sich auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen als auch auf dem Engagement von intep für die Gesellschaft. Die drei Bereiche werden wiederum durch unterschiedliche, messbare Faktoren bestimmt. Eine Balance und Optimierung dieser drei Bereiche führt insgesamt zu einer erfolgreichen Ausrichtung des Unternehmens.



Ökonomie

Intep verfolgt die Strategie „intep 100“, bei der die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung sowie das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens das Ziel ist. Dafür werden die Leistungsfelder und die Standorte kontinuierlich ausgebaut. Dieses Wachstumsziel verfolgen wir mit einem suffizienten unternehmerischen Ansatz im marktwirtschaftlichen Umfeld und entkoppeln unser Unternehmenswachstum vom Energie- und Ressourcenverbrauch.

Unser Unternehmensmodell orientiert sich am EFQM-Modell für Business Excellence. Damit setzen wir einen ganzheitlichen und nachhaltigen Managementansatz um, optimieren unseren Geschäftsbetrieb laufend und validieren unsere Unternehmensentwicklung regelmäßig mit externen Audits.

☑ Im Jahr 2020 wurde intep durch EFQM mit 5 Sternen ausgezeichnet. Dabei wurden Kriterien wie Organisationskultur/Organisationsführung, Leistungsfähigkeit und Transformation, Strategie und Vision bewertet. Bei der Kundenzufriedenheit, welche in Form einer Umfrage erhoben wurde, liegt intep bei ausgezeichneten 5.4 (auf einer Skala von 1-6, 1 unzufrieden bis 6 zufrieden).

🎯 Für die EFQM-Auditierung 2023 strebt intep 7 Sterne an. Die Kundenzufriedenheit soll im Bereich der aktuellen Punktzahl gehalten werden.

➔ Um das Ziel der EFQM 7 Stars erreichen zu können, investiert intep in die stetige Verbesserung von strategischen Prozessen, einer Digitalisierung auf neuestem Stand, operative Prozesse, optimale Zusammenarbeit mit den Stakeholdern, sichere Finanzkraft sowie in die Beratungs- und Forschungsprozesse.



Ist



Soll



Maßnahmen

Ökologie

Wir haben unsere Ziele des minimalen Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der Netto-Null-CO₂-Emissionen weitestgehend erreicht. Die Mobilität für die Wege zur Arbeit und zu Kund*innen haben wir um 80% reduziert und setzen diese ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln um. Unseren unternehmensinternen Energie- und Materialverbrauch haben wir durch die vollständige Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse minimiert. Für die Restmengen an Energie und Materialien setzen wir 100% erneuerbare Energien und Materialrecycling ein.

✔ Die CO₂-Emission pro FTE liegt bei 0.4 t CO₂-eq. jährlich (Scope 1, 2, 3) und wird vollständig kompensiert. Das Abfallvolumen liegt bei jährlich 730 kg.

🎯 Wir wollen das Ziel Zero Waste erreichen.

➔ Weitere Reduktion des Restmülls aus dem Küchenbetrieb und Vermeidung der restlichen Kartonmengen.

Eine sehr große Wirkung auf die CO₂-Emissionen erzielen wir durch unsere Beratung bei Kundenprojekten.

✔ Jährlich erzielen wir 233.8 t CO₂-Emissionseinsparungen durch unsere Beratungsansätze und -konzepte bei Kundenprojekten.

🎯 Die aktuell für das Jahr 2020 erfassten CO₂-Einsparungen durch Kundenprojekte dienen als Basis. Konkrete Ziele, wie viele CO₂-Emissionsseinsparungen durch Projekte erreicht werden sollen, werden festgelegt.

➔ Eine systematische Erfassung der durch externe Projekte eingesparten CO₂-Emissionen ist nötig. Ziele und Maßnahmen sollen festgelegt werden, wie welche Projekte gemessen werden können. Ein jährliches Monitoring soll Aufschluss geben, ob intep auf dem Weg zur Zielerreichung ist.

Gesellschaft

Wir fördern die Mitarbeiter*innen und schaffen ein respektvolles Arbeitsumfeld, in dem ein kreatives Zusammenarbeiten und ein regelmäßiger Austausch möglich sind. In der Umfrage zur Mitarbeiter*innenzufriedenheit konnte im Jahr 2020 einen Wert von 5.0 (auf einer Skala 1-6, 1 unzufrieden bis 6 sehr zufrieden) erreicht werden. Das stakeholdergerechte Arbeiten steht bei intep an oberster Stelle. Wir motivieren und arbeiten mit unseren Kund*innen für eine nachhaltige Entwicklung. Wir lehren im Umwelt-, Ressourcen- und Immobilienmanagement an Hochschulen und engagieren uns in verschiedenen Fachverbänden.

Intep führt regelmäßige Befragungen der relevanten Interessensgruppen zur Wahrnehmung von intep durch. Es wurden verschiedene Verbände, in denen intep Positionen im Vorstandsbereich einnimmt, nach ihrer Einschätzung zur Wirkung von intep auf die Verbände und deren Umfeld befragt. Intep erreicht einen Wert von durchschnittlich 5.3 (auf einer Skala von 1-6, 1 kleine Wirkung bis 6 große Wirkung) über alle Bewertungen. Im EFQM-Prozess erhielt intep die Rückmeldung, dass wir im Bereich Stakeholder noch Entwicklungspotenzial haben.

✔ Die Befragung bei den direkten Kontakten von intep ergibt eine sehr gute Note. Das zeigt, dass die Strategie wirkt. Jedoch wurden nur bekannte Stakeholder befragt, mit denen wir regelmäßig zusammenarbeiten.

🎯 Das Ansprechen von unbekanntem Stakeholdern, die Entwicklung eines dynamischen Ecosystems sowie das Einbetten von internationalen Kulturthemen und anderen Denkweisen werden als Ziele festgesetzt.

➔ Systematisches Suchen und Erkennen von „Blinden Flecken“, d.h. neue Kundenkreise entdecken, die Bedürfnisse der Kund*innen besser kennenlernen und so weitere Möglichkeiten und Rahmenbedingungen identifizieren.

Wirtschaftliche Kennzahlen

	2020	2019
Jahresumsatz	3.9 Mio	3.1 Mio
Wachstumsrate	26%	15%
EBITA (KCHF)	154	112
Kundenzufriedenheit (Höchstnote 6)	5,4	5,6

Ökologische Kennzahlen*

	2020	2019
Primärenergieverbrauch	124.928 kWh/a	382.002 kWh/a
Sekundärenergieverbrauch	15.100 kWh/a	44.826 kWh/a
Flüge (Distanz in km)	23.260km	320.000 km
Geschäftskilometer ÖV	144.414 km	515.998 km
Arbeitswegkilometer ÖV	120.471 km	206.564 km
Wasserverbrauch	191 m ³	423 m ³
Abfall	730 kg/a	2612 kg/a
Reduktion Gesamtumweltbelastung gegenüber 2019	-73%	
Reduktion Umweltbelastung Transport gegenüber 2019	-82%	
Reduktion Papierverbrauch gegenüber 2019	-46%	
Reduktion Wasserverbrauch gegenüber 2019	-55%	

Treibhausgas-Emissionen

	2020	2019
Direkte Emissionen (Scope 1)*	3.1 t CO ₂ -eq./a	28 t CO ₂ -eq./a
Indirekte Emissionen (Scope 2)*	2.4 t CO ₂ -eq./a	5.521 t CO ₂ -eq./a
Indirekte Emissionen (Scope 3)* Flugreisen	11.1 t CO ₂ -eq./a	45.352 t CO ₂ -eq./a

*Anmerkung: Die ökologischen Zahlen weisen im Jahr 2020 eine starke Reduktion auf infolge der Covid19-Pandemie. Intep ist sehr bemüht, diese Zahlen auch nach der Pandemie so tief zu halten.

Mitarbeiter*innen- kennzahlen

2020 2019

Mitarbeiter*innen

Mitarbeiter*innen	64	45
Vollzeitpensen	21	16
Teilzeitpensen	43	29
Anteil weiblich	61%	71%
Anteil weiblich/Management	29%	36%
Praktikant*innen	5	5
Fluktuation	14%	12,5%

Mitarbeiter*innenzufriedenheit, Unfälle und Krankheiten

Mitarbeiter*innenzufriedenheit	84%	78%
Anzahl Betriebsunfälle	0	2
Anzahl Nicht-Betriebsunfälle	2	3



GRI Inhaltsindex:
<https://intep.com/unternehmen/>



Grafik und Layout:
Vierthaler und Braun

Titelphoto © Jay Mantri/
Unsplash; Seite 2: Christian
Reichenbach; Seite 4: Adobe
Stock; Seite 9: privat; Seite
11: iStock

© Intep –
Integrale Planung GmbH

Kontakt:
info@intep.com

Redaktion:
Intep Integrale
Planung GmbH



... überzeugt nachhaltig

Intep
Integrale Planung GmbH
Pfungstweidstrasse 16
CH-8005 Zürich
T +41 (0) 43 48838 90

Intep
Integrale Planung GmbH
Innere Wiener Str. 11a
D-81667 München
T +49 (0) 89 459949 30

Intep
Integrale Planung GmbH
Baumwall 7
D-20459 Hamburg
T +49 (0) 40 8821570 10

Intep
Integrale Planung GmbH
Tucholskystraße 13
D-10117 Berlin
T +49 (0) 30 4036666 83

Intep
Integrale Planung GmbH
Wiesenhüttenplatz 25
D-60329 Frankfurt am Main
T +49 (0) 40 8821570 10

Intep
Integrated Planning LLC
901 23rd Ave NE
USA-MN 55418,
Minneapolis,
T +1 (0) 612 339 5515

Intep
Integrated Planning LLC
Jinyuan Road Nr. 26
Huangcunzhen,
Daxing District
CN-102627 Beijing

Intep
Integrated Planning LLC
Mei'ao No. 3 Rd.
Jiangke Building, No.29
518049 Shenzhen
CN-Guangdong

www.intep.com

